

DEZEMBER 2022 | AUSGABE 23

GIHK-POST

ESF-Plus 21-27: Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung

Nachrichten aus dem Gebietsbezogenen
Integrierten Handlungskonzept Hoyerswerda

Es kommt ein Schiff geladen...



frischer Wind - frisches Gewand

Wir blicken auf ein aufregendes Jahr 2022 zurück, mit vielen unvorhergesehenen Entwicklungen im GIHK. Nicht alle waren schön, aber wir möchten uns nicht entmutigen lassen, sondern vereint volle Kraft voraus mit einem neuen Look in die neue Förderperiode starten.

Im Moment erarbeiten wir gerade den Antrag für das Voll-GIHK. Das bedeutet, wir sind auf der Suche nach innovativen Projektideen für die Jahre 2023-2027. In Kürze wird die Stadt Hoyerswerda Maßnahmeblätter veröffentlichen, anhand derer jede*r interessierte Akteur*in seine/ ihre Projektideen bei der RAA Hoyerswerda/ Ostsachsen einreichen kann. Ziel ist es, das neue Konzept im Frühjahr 2023 fertigzustellen.

Einen Austausch gab es in diesem Zusammenhang auch mit den Verantwortlichen für das EFRE-Konzept in der Stadtverwaltung. Wir möchten bauliche und soziale Stadtentwicklung zusammendenken, um den größten Effekt für die Stadt zu bewirken.

Wir freuen uns daher besonders in dieser Zeit über gute Ideen und Anregungen!

Im Dezember heißt es nun kurz inne zu halten und Kraft zu tanken. Wir wünschen Ihnen allen besinnliche Feiertage!

Ihre Juliane Habel und Constanze Metz



Macht hoch die Tür!



Der erste lebendige Adventskalender in der Neustadt

Dieses Jahr soll er endlich stattfinden!

Mit der Hilfe zahlreicher Akteure kann das GIK-Projekt "Stadtteilanker-Bürgerwiesen" der Kulturfabrik Hoyerswerda e.V. in der kalten Winterzeit Begegnung in der Hoyerswerdaer Neustadt schaffen und hoffentlich ein Lächeln in die Gesichter der Gäste zaubern.

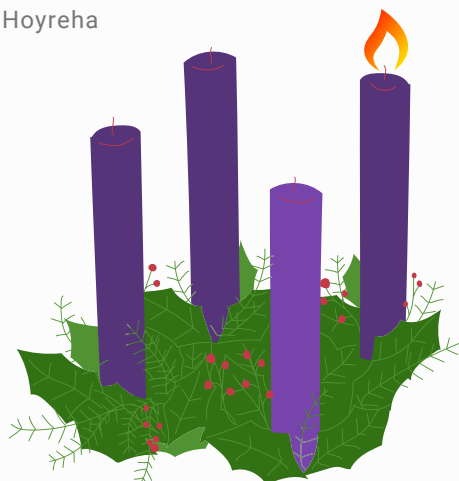
Treffpunkt ist von Montag bis Samstag immer kurz vor 18 Uhr. Den Ort erfahrt ihr erst, wenn ihr das entsprechende Türchen öffnet.

Unser Tipp: Geht in dieser adventlichen Zeit aufmerksam durch die Straßen der Hoyerswerdaer Neustadt. Möglicherweise findet ihr den ein oder anderen Hinweis, welche Tür sich wann öffnet.

Wir freuen uns auf euch!

Die kostenlosen Kalender bekommt ihr an folgenden Stellen:

- Bürgerzentrum Braugasse 1
- Brigitte Reimann Stadtbibliothek
- Info Box im Lausitz Center (gegenüber Rewe)
- VBH Energiewelt - Lausitzer Platz 4
- Lebensräume - Niederkirchner-Straße 30
- VDK Sozialverband - Hermann-Straße 50a
- Jugendklubhaus Ossi
- Haus der Parität
- Hoyreha



Das GHK Hoyerswerda im ESF-Imagefilm

Das kann sich sehen lassen.



Vom Sächsischen Ministerium für Regionalentwicklung (SMR) wurde unser GHK als eines von vier Fördergebieten aus 33 Programmgemeinden ausgewählt, um einen positiven Einblick zu geben in die vergangene Förderphase ESF 14-20. Wir freuen uns, dass unsere Arbeit auf diese Art und Weise gewertschätzt wird und wir mit diesen schönen Bildern aus Hoyerswerda in die überregionale Öffentlichkeit treten können. Bedanken möchten wir uns herzlich bei allen im Film Beteiligten. Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Bürgermeister Mirko Pink.



Die Tafeln bekommen immer weniger Spenden



"Rettertüten" klingt gut - aber was sind die Folgen?

Bei unserem letzten GHK-Werkstatt-Treffen berichtete Madlen Krenz vom vbff von neuen Entwicklungen bei der Tafel, die sie neben dem Projekt Jobtreff WK VII in im Haus der Begegnungen betreut. Immer weniger Spenden erreichen das Haus. Das hat zum einen den Grund, dass die Märkte im Angesicht der vielen aktuellen Krisen knapper kalkulieren, so dass weniger übrig bleibt, zum anderen werden Lebensmittel, die früher den Weg zur Tafel gefunden haben, nun für wenige Euros in Form von "Rettertüten" verkauft. Das klingt für die Verbraucher*innen erstmal nach einer guten Sache, wird doch damit offenbar Verschwendung und das Wegwerfen von Lebensmitteln vermieden, hat für die wirklich Bedürftigen aber negative Folgen.

Neue Kund*innen müssen die Mitarbeiter*innen der Tafel derzeit wegschicken, da die Lebensmittel für die vorhandene Bedarfsgemeinschaften schon nicht genügen. Das Thema hat zwar nur indirekt mit den Projektinhalten unseres GHK zu tun, unterstreicht aber, wie wichtig gerade in naher Zukunft niedrigschwellige Angebote für Personengruppen in Hoyerswerda sind, deren Geldbeutel immer mehr strapaziert wird.

Erstes Netzwerktreffen "Tu Gutes und Rede darüber"

Wie können wir mehr voneinander wissen und profitieren? Wie verteilen wir unsere Öffentlichkeitsarbeit auf mehr Schultern?

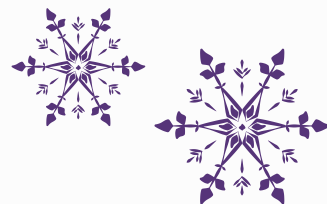
Denn eigentlich haben wir - die Akteure in Hoyerswerda - alle dasselbe Ziel: Unsere Bürger*innen mit den richtigen Angeboten und Veranstaltungsformaten zu erreichen und die Außenwahrnehmung der Stadt zu verbessern.

Unsere Veranstaltung im "3. Ort" im Bürgerzentrum begann mit einem Input des Marketingvereins Familienregion Hoy, der am Beispiel Instagram verdeutlichte, dass Marketing in der Social Media nur erfolgreich gelingen kann, wenn viele Menschen die Beiträge teilen, liken etc.: ein Grundsatz, den man auch ins analoge Leben übertragen kann. Je mehr wir uns gegenseitig bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, desto besser erreichen wir die Zielgruppen, die die Inhalte interessieren könnten. Das funktioniert nur mit einer soliden, transparenten und umfangreichen Netzwerkarbeit.

Der erste Schritt dazu, ist voneinander zu wissen. So war es sehr interessant, was für eine bunte Mischung an Akteuren zu unserem 1. Netzwerktreffen zusammenkam. An drei Gesprächstischen konnte man die Perspektiven der anderen Einrichtungen und Vereine nachvollziehen und über Baustellen in der Zielgruppenerreichung diskutieren. Dabei kamen auch schon erste interessante Ideen für kreative Werbemethoden zur Sprache, wie z.B. Kunstaktionen vor Ort, die wir u.a. auch im GIHK weiter verfolgen möchten.

Zum Abschluss testete der Marketingverein mit uns direkt die Reichweite durch digitale Vernetzung, indem ein gemeinsamer Post zur Veranstaltung auf Instagram entstand, der von allen Beteiligten geliked und geteilt werden sollte.

Über Folgetermine von "Tu Gutes und Rede darüber" werden wir rechtzeitig informieren.



#mein_hoyerswerda unter einen ansprechenden stadtbezogenen Post setzen: Immer eine gute Idee!